

Mirage als Raucherzelt

Von Lorenz von Meiss. Aktualisiert am 22.05.2013

Das Flugrestaurant Runway 34 in Glattbrugg kauft für 20'000 Franken eine ausrangierte Mirage III S und funktioniert sie zur Aussenbar mit Raucherzelt um.



Take-off: Mithilfe eines Lastkrans wird das ausrangierte Flugzeug angehoben.

(Bruno Kreuzer, Peter Epper und Beat Waser)

In einer aufwendigen Transportaktion wurde gestern ein ausgemustertes Jagdflugzeug des Typs Mirage III S vom Flughafen Genf zum Restaurant Runway 34 nach Glattbrugg befördert. Flugzeugmechaniker demontierten die Flügel, und mithilfe eines mobilen Lastkrans wurde die Mirage auf einen Tieflader verfrachtet. Über 10 Jahre stand das Flugzeug als Dekorationsobjekt am Flughafen Genf. Die vor knapp fünfzig Jahren in der Schweiz hergestellte Mirage diente bis 1999 dem Truppendienst der Schweizer Luftwaffe. Bei der Ausmusterung wurden das Triebwerk sowie die gesamten Waffensysteme aus dem Flugzeug entfernt.

Mirage als Publikumsmagnet

Für das Restaurant Runway 34 stellt das altherwürdige Flugzeug ein willkommenes Dekorationsobjekt dar. Die Tragflächen sollen im Aussenbereich nicht nur als Dekorationsobjekt, sondern als Raucherzelt und Bar dienen. Die Mirage ist bereits das zweite Flugzeug, das dem Restaurant als Hingucker dient. Eine Iljuschin 14, ein russisches Verkehrsflugzeug, schmückt bereits seit einigen Jahren den Innenraum des Runway 34. «Wir wählten die Mirage deshalb, weil sie aus der gleichen Epoche wie die Iljuschin stammt», sagt Reto Seipl, Gründer des Restaurants und selbst ehemaliger Mirage-Pilot.

Wiederherstellung des Originalzustands

Bevor die Mirage auf den speziell dafür vorbereiteten Betonsockel montiert wird, sind noch einige Renovationsarbeiten geplant. Ziel ist es, die Aussenhülle des 15 Meter langen und 4,5 Meter breiten Flugzeugs wieder in den Originalzustand von 1965 zu versetzen. Um das Flugzeug wieder gepflegt erscheinen zu lassen, wird es geschliffen, abgelaugt und schliesslich in den Originalfarben lackiert werden. Die feierliche Einweihung des neuen Aushängeschildes ist auf Mitte Juli 2013 geplant.

(Tagesanzeiger.ch/Newsnet)
Erstellt: 22.05.2013, 14:01 Uhr



Die Flügel der Mirage werden abgenommen...
Bruno Kreuzer, TK Chef Mirage Verein und Beat Waser bei der Arbeit



...und machen das Flugzeug somit transportfähig.



Verpackt zum Mitnehmen: Der Tieflader macht sich samt Mirage im Gepäck auf den Weg nach Glattbrugg.